

Berathung zu treten, damit die Herren Delegirten, welche die Stimmen zu vertreten haben, zum Verbandstage instruiert sind.

Das Stimmenverhältniss ergibt sich nach § 6 unserer Statuten, und werden wir in der nächsten Nummer ein Verzeichniss der einzelnen Vereine mit den ihnen zustehenden Stimmen veröffentlichen.

Jeder der Herren Delegirten hat sich nach § 9 durch eine Vollmacht zu legitimiren. — Es ist gestattet, dass ein Delegirter mehrere Stimmen, sowie auch mehrere Vereine vertreten kann, im Fall er von letzteren dazu bevollmächtigt ist.

Wir lassen hier das Schema zu einer solchen Vollmacht folgen:
Herr ist hierdurch bevollmächtigt die (Anzahl) Stimmen des (Bezeichnung des Vereines oder Verbandes) auf dem Verbandstage in Nürnberg zu vertreten.

(Ort und Datum)

(Unterschriften
des Vorsitzenden und zweier
Vorstandsmitglieder.)

Wir geben uns der festen Zuversicht hin, dass alle zum Central-Verband gehörenden Vereine am Verbandstage vertreten sein werden, um damit auf's Neue den festen Zusammenhalt und die Lebensfähigkeit unseres Verbandes zu bestätigen. Ebenso hoffen wir, dass ausser den Herren Delegirten recht viele unserer werthen Mitglieder am Verbandstage theilnehmen werden, und sind dieselben durch ihre Verbands-Mitgliedskarte, welche gleichzeitig als Eintrittskarte dient, ohne jede weitere Legitimation zur Theilnahme berechtigt.

An den Verhandlungen können sich alle Besucher des Verbandstages betheiligen, stimmfähig über Gegenstände der Tagesordnung sind dagegen nur die Herren Delegirten.

Alle geehrten Collegen des gemeinsamen deutschen Vaterlandes, welche sich für unsere Bestrebungen interessiren, ebenso die Herren Collegen von Oesterreich-Ungarn und der Schweiz, sowie alle Freunde und Gönner unserer Vereinigung sind hiermit gleichfalls zum Besuch des Verbandstages freundlichst eingeladen und werden herzlich willkommen sein. Dieselben erhalten auf Wunsch von unserem unterzeichneten Vorsitzenden bereitwilligst eine Eintrittskarte kostenfrei übersandt.

Ohne Eintritts- oder Verbands-Mitgliedskarte ist die Theilnahme am Verbandstage nicht gestattet.

Die geehrten Collegen Nürnbergs haben sich in zuvorkommendster und liebenswürdigster Weise bereit erklärt, Alles anzubieten, um den Theilnehmern am Verbandstage den Aufenthalt im schönen altehrwürdigen Nürnberg so angenehm wie möglich zu machen, und verweisen wir hiermit auf das nachfolgende Programm.

Der Central-Verbands-Vorstand
gez. R. Stäckel.

Uhrmacher-Verein Nürnberg.

Indem wir die geehrten Herren Collegen hierdurch wiederholt herzlich willkommen heissen, bringen wir in Folgendem das unsererseits aufgestellte Programm zur gefälligen Kenntnissnahme der Besucher des Verbandstages.

Sonnabend, d. 2. September a. c.

Morgens 7 Uhr: Eröffnung des Empfangs- und Auskunftsbureau im Hôtel „Adler“, Adlerstrasse.

Abends von 7 Uhr an gesellige Unterhaltung, sowie Empfang und Begrüssung der bis dahin angekommenen Theilnehmer.

Sonntag, d. 3. September a. c.

Früh 7 Uhr: Spaziergang um die Stadt und zur Burg, mit Berücksichtigung vieler Merkwürdigkeiten. 9½ Uhr: Frühstück im Leistlein. Punkt 11 Uhr: Eröffnung des Verbandstags im Hôtel „Adler“. Um 3 Uhr: Festtafel à Couvert M. 4, und nach derselben Besuch des Ausstellungsparks.

Auch an diesem Tage wird das Bureau von früh 7 Uhr an geöffnet sein.

Montag, d. 4. September a. c.

Früh 9 Uhr: Beginn der Verhandlungen. Nach Schluss derselben kleine Tafel in Liebel's Restauration.

Abends: Fest-Commers mit guter Musik im Hôtel „Adler“.

Dienstag, d. 5. September a. c.

Morgens 6 Uhr: Morgencaffee im Caffeegarten Hallerwiese. Nach demselben Besuch des alten St. Johanniskirchhofes mit den Begräbnisstätten der berühmten Männer Nürnbergs.

Um 9 Uhr: Fortsetzung der Verhandlungen. Nach Schluss derselben gemeinschaftliches Mahl bei Liebel. Abends: Besuch des Ausstellungsparks bei elektrischer Beleuchtung.

Mittwoch, d. 6. September a. c.

Morgens 8 Uhr: Gemeinschaftlicher Besuch des germanischen Museums. Nachmittag: Ausflug nach dem nahegelegenen Schmausenbuk, Falznerweiber und Duzendteich.

Schluss des offiziellen Programms. An allen Tagen Abends von 9 Uhr ab Nachttrunk im Hôtel „Adler“.

Sämmtliche Theilnehmer am Verbandstage bitten wir, sich alsbald nach Ankunft in Nürnberg im Empfangsbureau, Hôtel „Adler“, Adlerstrasse, melden zu wollen, wo jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilt werden wird.

Die Anmeldungen für die am Sonntag stattfindende Festtafel, an welcher auch Damen theilnehmen können, bitten wir, bis spätestens den 25. August mit genauer Angabe der Adresse und Anzahl der gewünschten Couverts an uns gelangen zu lassen. — Berücksichtigung späterer Anmeldungen können wir nicht versprechen.

In Betracht, dass der Verbandstag in eine Zeit fällt, in welcher Nürnberg von Fremden noch sehr besucht ist, und wo besonders in diesem Jahre infolge der Landesausstellung ein ganz enormer Andrang stattfindet, rathen wir, rechtzeitig sich eines Logis zu versichern oder sich

bei uns anzumelden. Wir haben einen Wohnungsausschuss gebildet, und sind diesbezügliche Anfragen an Herrn Collegen Händel, hieselbst, zu richten.

In der angenehmen Hoffnung, recht viele unserer werthen Collegen in der alten Noris begrüßen zu können, zeichnen wir mit collegialischem Gruss

für den Uhrmacher-Verein Nürnberg
Nürnberg, 10. Juli 1882.

F. Seyfried, Vorsitzender.
G. Speckhart, Schriftführer.

An alle Uhrmacher Bayerns.

Geehrte Herren Collegen!

Immer näher rückt die Zeit, während welcher der Ihnen bereits früher bezeichnete Verbandstag des Central-Verbandes der deutschen Uhrmacher in Nürnberg stattfindet. Wir wollen daher nicht versäumen, Sie wiederholt darauf aufmerksam zu machen und Sie herzlichst zum Besuch des Verbandstages einzuladen.

Indem wir Ihnen die vorstehende Tagesordnung, sowie das Programm zum Verbandstage übermitteln, verbinden wir damit die zuversichtliche Hoffnung, Sie in den Tagen des 2. bis 5. September d. J. in Nürnberg begrüßen und willkommen heißen zu können.

Die aufgestellte Tagesordnung wird Sie überzeugen, dass des Central-Verbandes redlichstes Bestreben auf die Besserung unserer geschäftlichen Lage gerichtet ist.

Die zahlreich an uns gelangten Zuschriften sind Beweis, dass der unterm 1. April d. J. erlassene Aufruf an alle bayerischen Uhrmacher allgemeinen Anklang gefunden hat, und geben wir uns deshalb umso mehr der sicheren Erwartung hin, eine grosse Anzahl bayerischer Collegen in Nürnberg unsere guten Absichten fördern helfen zu sehen.

Wir ersuchen Sie, Ihren geehrten Ortscollegen hiervon gefälligst Kenntniss geben zu wollen und zeichnen mit collegialischem Grusse

für den Uhrmacher-Verein München

München, den 12. Juli 1882.

J. Gebhard,
Ehrenvorsitzender.

C. Schweitzer,
Vorsitzender.

Al. Zimmermann,
Schriftführer.

Zur Theorie der Reglage.

Von

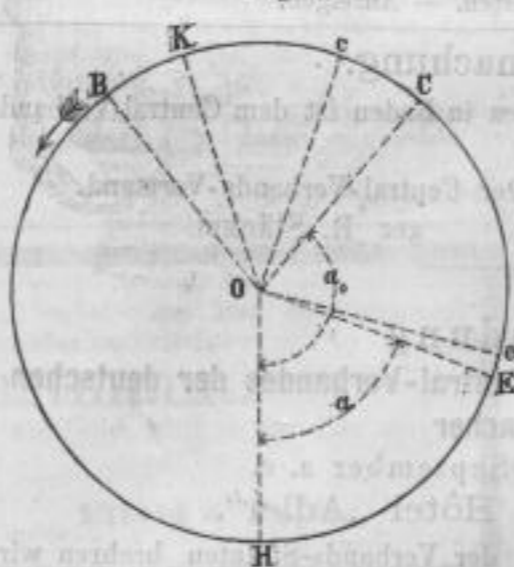
Jul. Grossmann in Locle.

(Fortsetzung von No. 13.)

Untersuchen wir jetzt den vierten Fall.

Nämlich wenn die Kraft F auf die Unruhe einwirkt, während dieselbe bei der halben hinaufsteigenden Schwingung den sehr kleinen Winkel EOe durchläuft.

Fig. 26.



Wir haben wieder drei Perioden zu berücksichtigen, nämlich während die Unruhe die drei Winkel durchläuft BOH , HOE und EOc .

Eine Veränderung in der Zeitdauer wird hier nicht stattfinden, während die Unruhe die beiden Winkel BOH und EOc durchläuft, sondern nur bei dem Winkel $HOE = \alpha$.

Machen wir hier einen Vergleich zwischen zwei Schwingungen, deren Geschwindigkeit in dem Punkte c null wird.

Sei bei der ersten dieser betrachteten Schwingungen die Unruhe von K , Fig. 26, abgegangen, und zwar nur unter dem Einfluss der Spiralfeder. Soll die Geschwindigkeit in dem Punkte c null werden, so müssen wir haben

$$KOH = c OH.$$

Sei bei der zweiten Schwingung die Unruhe von dem Punkte B abgegangen, so wirkt, wenn sie in dem Punkte E angekommen, die Kraft F auf die Unruhe, während dieselbe den kleinen Winkel EOe durchläuft. Da wir angenommen haben, dass die Geschwindigkeit beider Schwingungen in c null wird, so muss auch die Geschwindigkeit beider Schwingungen in dem Punkte e gleich sein.

Bei der zuerst betrachteten Schwingung kommt die Unruhe in dem Punkte H mit einer grösseren Geschwindigkeit an, als bei der zweiten, indem die Unruhe in ersterer von K ausgegangen ist und in der zweiten nur von B .

In der zweiten Schwingung wird demnach die Unruhe den Winkel HOE mit geringerer Geschwindigkeit durchlaufen und daher mehr Zeit gebrauchen, als in der ersten.

Durch den Einfluss der Kraft F wird also die Zeitdauer der Schwingung verlängert werden.

Gleichung (32)

$$\Delta T = f \left(F \frac{\alpha}{\alpha_0} \right)$$

ist deshalb auch gültig bei der halben aufsteigenden Schwingung. Wenn die Werthe von F und α positiv sind, d. h. wenn F in derselben Richtung der Bewegung wirkt, und wenn α auch positiv ist, wenn also die Kraft während der halben aufsteigenden Schwingung wirkt, so ist ΔT ebenfalls positiv, es entsteht daher eine Verlängerung in der Zeitdauer einer Schwingung.